

Softwarelizenzvertrag – Software License Agreement

zwischen

InnovationLab GmbH („Lizenzgeber“)

und

(„Lizenznehmer“)

between

InnovationLab GmbH („Licensor“)

and

(„Licensee“)

§ 1 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand dieses Softwarelizenzvertrags („Vertrag“) ist die Einräumung von Nutzungs- und Verwertungsrechten an der SensorMatrixLAB software for sensor matrix data visualisation Software und Dokumentation („Lizenzgegenstand“) vom Lizenzgeber an den Lizenznehmer.

(2) Der Lizenzgegenstand besteht aus dem Objektcode der Software und Dokumentation.

§ 2 Einräumung von Rechten

(1) Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer hiermit ein auf **3 Jahre** und auf **ein Endgerät** des Computersystems (Nutzung über remote desktop oder ähnliche ist gestattet) einfaches, nicht übertragbares Recht, den Lizenzgegenstand nach Maßgabe dieses Vertrags zu nutzen.

(2) Das Recht zur Nutzung und Verwertung ist beschränkt auf die in der Dokumentation genannten Nutzungszwecke („Nutzungszweck“).

(3) Das Recht zur Vervielfältigung des Lizenzgegenstands ist beschränkt auf die Installation des Lizenzgegenstands auf einem im unmittelbaren Besitz des Lizenznehmers stehenden Computersystem zur Erfüllung des Nutzungszwecks und auf eine Vervielfältigung, die notwendig ist für das Laden, Anzeigen, Ablaufen, Übertragen und Speichern des Lizenzgegenstands sowie auf das Recht zur Anfertigung einer Sicherungskopie vom Lizenzgegenstand durch eine gemäß § 69d Abs. 2 UrhG hierzu berechtigte Person.

(4) Das Recht zur Bearbeitung des Lizenzgegenstands ist beschränkt auf den Erhalt oder die Wiederherstellung der vereinbarten Funktionalität des Lizenzgegenstands.

(5) Das Recht zur Dekompilierung des Lizenzgegenstands wird nur unter der Bedingung

§ 1 Scope of this Agreement

(1) Licensor has agreed with Licensee to grant Licensee a license to use and exploit the software SensorMatrixLAB software for sensor matrix data visualisation („Licensed Product“) subject to the terms and conditions of this Software License Agreement („Agreement“).

(2) The Licensed Product comprises the object code of the software and the documentation.

§ 2 Grant of Rights

(1) Licensor hereby grants to Licensee the non-exclusive, non-transferable right for the duration of **3 years**, limited to **one terminal** (use by remote desktop is permitted) to use the Licensed Product, without restriction to manner subject to the terms of this Agreement.

(2) The right to use and exploit is limited to the purposes described in the documentation („Purpose of Use“).

(3) The right to copy the Licensed Product granted to Licensee herein is limited to the installation of the Licensed Product on a computer system which is in Licensee's immediate possession and to fulfill the Purpose of Use and a copy thereof which is required for the loading, display, running, transfer or storage of the Licensed Product as well as to the right for an authorised person to make a copy for security backup purposes, as stated in sec. 69d para. (2) UrhG (German Copyright Act).

(4) The right to revise the Licensed Product granted to Licensee herein is limited to the maintenance or reinstatement of the agreed functionality of the Licensed Product.

(5) The right to decompile the Licensed Product granted to Licensee herein is only

des § 69e Abs. 1 Nr. 1 bis 3 UrhG und im Rahmen des § 69e Abs. 2 Nr. 1 bis 3 UrhG gewährt.

(6) Weitergehende Nutzungs- und Verwertungsrechte am Lizenzgegenstand werden dem Lizenznehmer nicht eingeräumt.

(7) Auf Anforderung und soweit ein berechtigtes Interesse daran besteht, wird der Lizenznehmer dem Lizenzgeber oder einem von ihm beauftragten Dritten die Prüfung gestatten, ob sich die Nutzung des Lizenzgegenstands im Rahmen der hierin gewährten Rechte hält; der Lizenznehmer wird den Lizenzgeber bei der Durchführung einer solchen Prüfung nach besten Kräften unterstützen.

§ 3 Übergabe und Installation des Lizenzgegenstands

(1) Der Lizenzgeber wird dem Lizenznehmer die zur Ausübung der hierin gewährten Nutzungs- und Verwertungsrechte erforderliche Anzahl an Vervielfältigungsstücken des Lizenzgegenstands in maschinenlesbarer Form nach dessen Wahl entweder auf einem zu dem Zeitpunkt üblichen Datenträger oder per Datenfernübertragung überlassen. Der Lizenznehmer erhält die Dokumentation als elektronisches Dokument in [Englisch/Deutsch] sowie eine Kopie des Benutzerhandbuchs des Lizenzgegenstands als elektronisches Dokument in [Englisch/Deutsch]. Die Parteien vereinbaren als Erfüllungsort für die Übergabe des Lizenzgegenstands den Sitz des Lizenzgebers. Der Lizenznehmer trägt sämtliche Kosten und Risiken, die mit der Übergabe verbunden sind. Mit der Übergabe des Lizenzgegenstands geht die Transportgefahr (insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs oder Zerstörung) der Kopien des Lizenzgegenstands auf den Lizenznehmer über.

(2) Der Lizenznehmer ist dafür verantwortlich, die Systemumgebung entsprechend der Anforderungen in der Dokumentation bereitzustellen.

(3) Der Lizenzgegenstand wird vom Lizenznehmer installiert. Der Lizenznehmer hat den Lizenzgeber schriftlich über die jeweiligen Installationsorte der Kopien des Lizenzgegenstands zu informieren. Dies gilt ebenso für jegliche spätere Änderung der Installationsorte.

(4) Der Lizenzgeber behält sich das Eigentum an sämtlichen Kopien des Lizenzgegenstands bis zur vollständigen Bezahlung der Lizenzgebühren vor. Im Falle der Verletzung des Vertrags durch den Lizenznehmer, insbesondere bei Zahlungsverzug, hat der Lizenzgeber das Recht, auf Kosten des Lizenznehmers sämtliche Kopien des

granted under the terms of sec. 69e para. (1) nos. 1 to 3 UrhG and within the limits of sec. 69e para. (2) nos. 1 to 3 UrhG.

(6) No more extensive rights to use and exploit the Licensed Products are granted to Licensee.

(7) Licensee undertakes to allow Licensor or an agent of Licensor to audit whether Licensee's use of the Licensed Product is consistent with the rights granted to Licensee herein upon request by Licensor and provided there is a legitimate interest therein and to give full co-operation to Licensor or its agent carrying out such audit.

§ 3 Delivery and Installation of the Licensed Product

(1) Licensor shall deliver the necessary number of copies of the Licensed Product for the exercise of the rights to use and exploit granted to Licensee herein in machine readable form at its option either stored on a type of data storage media in common use at the time or transferred by remote data transfer. Licensee shall receive software documentation as electronic document in [English/German] and one copy of the user manual per copy of the Licensed Product as electronic document in [English/German]. The parties agree Licensor's registered office as the place of performance for the delivery of the Licensed Product. Licensee shall bear all costs and risks related to such delivery. Upon transfer of the Licensed Product, the risk of transportation (particularly the risk of accidental loss or destruction) of the copies of the Licensed Product passes to Licensee.

(2) Licensee is responsible for providing the system environment in accordance with the system requirements set forth in the documentation of the Licensed Product

(3) The Licensed Product shall be installed by Licensee. Licensee must notify Licensor in writing of the respective installation locations of the copies of the Licensed Product. This shall also apply to any later change of installation locations.

(4) All copies of the Licensed Product shall remain in the sole ownership of Licensor until the complete payment of the license fees. Upon breach of contract by Licensee, in particular on default of payment, Licensor shall be entitled to require at Licensee's expense the return of all copies of the

Lizenzgegenstands, an denen sich der Lizenzgeber das Eigentum vorbehalten hat, herauszuverlangen, oder, soweit einschlägig, die Abtretung solcher dem Lizenznehmer zustehenden Rechte gegen Dritte zu verlangen. Der Lizenznehmer wird dem Lizenzgeber für diesen Fall auf Anforderung schriftlich bestätigen, dass er keine Kopien des Lizenzgegenstands zurückbehalten hat und dass sämtliche Installationen des Lizenzgegenstands unwiderruflich von den Systemen des Lizenznehmers oder des Dritten gelöscht wurden. Vor der endgültigen Eigentumsübertragung wird der Lizenznehmer nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Lizenzgebers über die Rechte an dem Lizenzgegenstand verfügen.

§ 4 Lizenzgebühren

(1) Die Lizenzgebühren für die Einräumung der hierin gewährten Rechte ergibt sich aus dem Angebot des DevKits. Bei den Lizenzgebühren handelt es sich um eine Einmalzahlung.

(2) Vorbehaltlich einer ausdrücklich abweichenden Regelung verstehen sich sämtliche im Angebot genannten Beträge als Nettobeträge, d.h. zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Der Lizenzgeber wird den Steuersatz und den Betrag der Umsatzsteuer gesondert auf der Rechnung ausweisen.

§ 5 Updates

(1) Dieses Recht beinhaltet updates für das erste Jahr (keine neuen Funktionalitäten).

(2) Weitere updates können vom Lizenznehmer gesondert gebucht werden.

§ 6 Ansprüche bei Sachmängeln

(1) Die vom Lizenzgeber überlassene Software entspricht im Wesentlichen der Produktbeschreibung. Mängelansprüche bestehen nicht bei einer unerheblichen Abweichung von der vereinbarten oder vorausgesetzten Beschaffenheit und bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Gebrauchstauglichkeit. Produktbeschreibungen gelten ohne gesonderte schriftliche Vereinbarung nicht als Garantie. Bei Update-, Upgrade- und neuen Versionslieferungen sind die Mängelansprüche auf die Neuerungen der Update-, Upgrade- oder neuen Versionslieferung gegenüber dem bisherigen Versionsstand beschränkt.

(2) Verlangt der Lizenznehmer wegen eines Mangels

Licensed Product in which Licensor has retained ownership, or if applicable, to demand the assignment of Licensee's right of return against third parties. In such case upon Licensor's request Licensee shall confirm in writing that no copies of the Licensed Product or copies thereof were retained and that all installations of the Licensed Product have been irrevocably deleted from Licensee's or third party's systems. Before the unconditional transfer of ownership, Licensee shall only dispose of rights in the Licensed Product with the written consent of Licensor.

§ 4 Licence Fees

(1) The licence fees owed by Licensee to Licensor for the grant of rights hereunder are set forth in the offer of the DevKit. The licence fees represent a one-time licence fee.

(2) All amounts stated in the offer excluding any applicable Value Added Tax, unless explicitly stated otherwise. The current rate of statutory Value Added Tax shall be invoiced and paid in addition all fees. Licensor shall state the rate and amount of Value Added Tax separately on the invoice.

§ 5 Updates

(1) This right includes updates (excluding new functionalities) for the first year.

(2) Further updates may be purchased by Licensee individually.

§ 6 Rights in Case of Defects

(1) The software provided by Licensor shall be substantially in accordance with the product description. Rights in case of defects shall be excluded in the case of minor or immaterial deviations from the agreed or assumed characteristics nor in the case of just slight impairment of use. Product descriptions shall not be deemed guaranteed unless separately agreed in writing. In respect of updates, upgrades and the delivery of new versions, Licensee's rights in case of defects shall be limited to the new features of the update, upgrade or new version compared to the previous version release.

(2) If Licensee demands replacement

Nacherfüllung, so hat der Lizenzgeber das Recht, zwischen Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Ersatzleistung zu wählen. Wenn der Lizenznehmer dem Lizenzgeber nach einer ersten ergebnislos verstrichenen Frist eine weitere angemessene Nachfrist gesetzt hat und auch diese ergebnislos verstrichen ist oder wenn eine angemessene Anzahl an Nachbesserungs-, Ersatzlieferungs- oder Ersatzleistungsversuchen ohne Erfolg geblieben sind, kann der Lizenznehmer unter den gesetzlichen Voraussetzungen nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder mindern und Schadens- oder Aufwendungsersatz verlangen. Die Nacherfüllung kann auch durch Übergabe oder Installation einer neuen Programmversion oder eines work-around erfolgen. Beeinträchtigt der Mangel die Funktionalität nicht oder nur unerheblich, so ist der Lizenzgeber unter Ausschluss weiterer Mängelansprüche berechtigt, den Mangel durch Lieferung einer neuen Version oder eines Updates im Rahmen seiner Versions-, Update- und Upgrade-Planung zu beheben.

(3) Mängel sind durch eine nachvollziehbare Schilderung der Fehlersymptome, soweit möglich, nachgewiesen durch schriftliche Aufzeichnungen, hard copies oder sonstige die Mängel veranschaulichende Unterlagen schriftlich zu rügen. Die Mängelrüge soll die Reproduktion des Fehlers ermöglichen. Gesetzliche Untersuchungs- und Rügepflichten des Lizenznehmers bleiben unberührt.

(4) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 36 Monate. Die Frist beginnt mit Lieferung des ersten Vervielfältigungsstücks des Lizenzgegenstands einschließlich des Benutzerhandbuchs zu laufen. Im Falle der Lieferung von Up-dates, Upgrades und neuen Versionen beginnt die Frist für diese Teile jeweils mit Lieferung zu laufen.

(5) Der Lizenznehmer untersucht die gelieferten Gegenstände unverzüglich auf eventuelle Transportschäden oder sonstige äußere Mängel, sichert die entsprechenden Beweise und tritt eventuelle Regressansprüche unter Herausgabe der Dokumente an den Lizenzgeber ab.

(6) Schadensersatzansprüche unterliegen den Einschränkungen von § 7.

(7) Beruht der Mangel auf der Fehlerhaftigkeit des Erzeugnisses eines Zulieferers und wird dieser nicht als Erfüllungsgehilfe des Lizenzgebers tätig, sondern reicht der Lizenzgeber lediglich ein Fremderzeugnis an den Lizenznehmer durch, sind die Mängelansprüche des Lizenznehmers zunächst auf die Abtretung der Mängelansprüche des Lizenzgebers gegen seinen Zulieferer beschränkt.

performance because of a defect, Licensor has the right to choose between the improvement, replacement delivery or replacement of services. If the defect is not cured within a first time limit and Licensee has set Licensor a reasonable second time limit without success or if a reasonable number of attempts to remedy, replacement deliveries or replacement services are unsuccessful, then Licensee may, subject to the statutory prerequisites, at its option withdraw from this Agreement or reduce the price and claim damages or reimbursement of costs. The remedying of the defect may also take place through the delivery or installation of a new program version or a work-around. If the defect does not or not substantially impair the functionality, then Licensor is entitled, to the exclusion of further rights in case of defects, to remedy the defect by delivering a new version or an update as part of its version, update and upgrade planning.

(3) Defects must be notified in writing with a comprehensible description of the error symptoms, as far as possible evidenced by written recordings, hard copies or other documents demonstrating the defects. The notification of the defect should enable the reproduction of the error. This shall not affect the statutory obligation of Licensee to inspect and notify defects.

(4) Licensee's rights in case of defects are limited to 36 months and the period shall begin on the date of delivery of the first copies of the Licensed Products including user manuals. In respect of the delivery of updates, upgrades and new versions, the period for such deliverables shall in each case begin on the date of delivery.

(5) Licensee shall inspect the delivered items without delay for any transport damage and other apparent defects preserve the appropriate evidence and assign any claims for recourse to Licensor while handing over the documents.

(6) Any claims for damages are subject to the limitations set forth under § 7.

(7) If the defect is caused by the defective products of a supplier and the supplier does not act as an assistant in performance of Licensor, rather Licensor is merely passing on a third party product to Licensee, then Licensee's rights in case of defects shall at first hand be limited to the assignment of Licensor's rights in case of defects against

Dies gilt nicht, wenn der Mangel auf einer vom Lizenznehmer zu vertretenden unsachgemäßen Behandlung des Erzeugnisses des Zulieferers beruht. Kann der Lizenznehmer seine Mängelansprüche gegen den Zulieferer außergerichtlich nicht geltend machen, so bleibt die subsidiäre Mängelhaftung des Lizenzgeber unberührt.

(8) Änderungen oder Erweiterungen der Leistungen oder gelieferten Sachen, die der Lizenznehmer selbst oder durch Dritte vornimmt, lassen die Mängelansprüche des Lizenznehmers entfallen, es sei denn, der Lizenznehmer weist nach, dass die Änderung oder Erweiterung für den Mangel nicht ursächlich ist. Der Lizenzgeber steht auch nicht für Mängel ein, die auf unsachgemäße Bedienung sowie Betriebsbedingungen oder die Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel durch den Lizenznehmer zurückzuführen sind.

(9) Der Lizenzgeber kann die Nacherfüllung verweigern, bis der Lizenznehmer die vereinbarte Vergütung, abzüglich eines Teils, der der wirtschaftlichen Bedeutung des Mangels entspricht, an den Lizenzgeber bezahlt hat.

§ 7 Ansprüche bei Rechtsmängeln

(1) Die vom Lizenzgeber gelieferte bzw. überlassene Software ist frei von Rechten Dritter, die einer vertragsgemäßen Nutzung entgegenstehen. Hiervon ausgenommen sind handelsübliche Eigentumsvorbehalte.

(2) Stehen Dritten solche Rechte zu und machen sie diese geltend, hat der Lizenzgeber alles in seiner Macht Stehende zu tun, um auf seine Kosten die Software gegen die geltend gemachten Rechte Dritter zu verteidigen. Der Lizenznehmer wird den Lizenzgeber von der Geltendmachung solcher Rechte Dritter unverzüglich schriftlich unterrichten und dem Lizenzgeber sämtliche Vollmachten erteilen und Befugnisse einräumen, die erforderlich sind, um die Software gegen die geltend gemachten Rechte Dritter zu verteidigen.

(3) Soweit Rechtsmängel bestehen, ist der Lizenzgeber (a) nach seiner Wahl berechtigt, (i) durch rechtmäßige Maßnahmen die Rechte Dritter, welche die vertragsgemäße Nutzung der Software beeinträchtigen, oder (ii) deren Geltendmachung zu beseitigen, oder (iii) die Software in der Weise zu verändern oder zu ersetzen, dass sie fremde Rechte Dritter nicht mehr verletzen, wenn und soweit dadurch die geschuldete Funktionalität der Software nicht erheblich beeinträchtigt wird, und (b) verpflichtet, die dem Lizenznehmer entstandenen notwendigen erstattungsfähigen Kosten der Rechtsverfolgung zu erstatten.

its supplier. This shall not apply, when the defect is caused by improper handling of the supplier's product for which Licensor is responsible. If Licensee is unable to assert his rights in case of defects against the supplier out of court, Licensor's subsidiary liability for Licensee's rights in case of defects shall remain unaffected.

(8) Amendments or additions to the services or items delivered which Licensee carries out itself or through third parties, shall cause Licensee's rights in case of defects to be cancelled, unless Licensee proves that the amendment or addition did not cause the defect. Licensor shall also not be responsible for defects, which are caused by improper use or improper operation or the use of unsuitable means of operation by Licensee.

(9) Licensor may refuse to remedy defects or deliver replacements, until Licensee has paid the agreed fees to Licensor, less an amount which corresponds to the economic value of the defect.

§ 7 Rights in Case of Defects in Title

(1) The software delivered or provided by Licensor shall be free from third party rights, which prevent the use in accordance with the contract. Excepted from this are customary retentions of title.

(2) If third parties are entitled to such rights and they pursue these, then Licensor shall do everything in its power, in order to defend the software at its own expense against the third party rights claimed. Licensee shall inform Licensor in writing without delay of the claiming of such rights by third parties and shall give Licensor all powers of attorney and authorisations which are necessary in order to defend the software against the third party rights claimed.

(3) To the extent that there are defects in title, Licensor is (a) entitled at its option to either (i) take legitimate measures to remove the third party rights, which impair the contractual use of the software, or (ii) remedy the enforcement of such claims, or (iii) change or replace the software in such a manner, that it no longer infringes the rights of third parties, provided and to the extent that this does not substantially impair the warranted functionality of the software, and (b) under an obligation to reimburse Licensee for its necessary refundable costs incurred in the enforcement of legal claims.

(4) Scheitert die Freistellung gemäß Abs. 3 binnen einer vom Lizenznehmer gesetzten angemessenen Nachfrist, kann der Lizenznehmer unter den gesetzlichen Voraussetzungen nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder mindern und Schadensersatz verlangen.

(5) Im Übrigen gilt § 5 Abs. 4, 6 und 9 entsprechend.

§ 8 Haftung, Schadensersatz

(1) Der Lizenzgeber haftet nach diesem Vertrag nur nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen in (a) bis (e):

(a) Der Lizenzgeber haftet grundsätzlich nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Der Lizenzgeber haftet für typische und nach der Art des Geschäftes vorhersehbare Schäden. Dem Lizenznehmer ist die Geltendmachung eines höheren Schadens unbenommen. Für grobes Verschulden sonstiger Erfüllungsgehilfen bestimmt sich die Haftung nach den unten in (e) aufgeführten Regelungen für leichte Fahrlässigkeit.

(b) Der Lizenzgeber haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch den Lizenzgeber, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.

(c) Der Lizenzgeber haftet für Schäden aufgrund fehlender zugesicherter Eigenschaften bis zu dem Betrag, der vom Zweck der Zusicherung umfasst war und der für den Lizenzgeber bei Abgabe der Zusicherung erkennbar war.

(d) Der Lizenzgeber haftet für Produkthaftungsschäden entsprechend der Regelungen im Produkthaftungsgesetz.

(e) Der Lizenzgeber haftet für Schäden aus der Verletzung von Kardinalpflichten durch den Lizenzgeber, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen; Kardinalpflichten sind die wesentlichen Pflichten, die die Grundlage des Vertrags bilden, die entscheidend für den Abschluss des Vertrags waren und auf deren Erfüllung der Lizenznehmer vertrauen darf. Wenn der Lizenzgeber diese Kardinalpflichten leicht fahrlässig verletzt hat, ist seine Haftung auf den Betrag begrenzt, der für den Lizenzgeber zum Zeitpunkt der jeweiligen Leistung vorhersehbar war.

(4) If a release under para. (3) within a reasonable time limit set by Licensee, then Licensee may subject to the statutory prerequisites at its option withdraw from this Agreement or reduce of the price and claim damages.

(5) In all other respects § 5 para. (4), (6) and (9) apply accordingly.

§ 8 Liability, Damages

(1) Licensor shall be liable under the terms of this Agreement only in accordance with the provisions set out under (a) to (e):

(a) Licensor shall be liable for typical and by the nature of the agreement foreseeable losses caused intentionally or with gross negligence by Licensor, its legal representatives or senior executives and for losses caused intentionally by other assistants in performance; in respect of gross negligence of other assistants in performance Licensor's liability shall be as set forth in the provisions for simple negligence in (e) below.

(b) Licensor shall be unrestricted liable for death, personal injury or damage to health caused by the intent or negligence of Licensor, its legal representatives or assistants in performance.

(c) Licensor shall be liable for losses arising from the lack of any warranted characteristics up to the amount which is covered by the purpose of the warranty and which was foreseeable for Licensor at the time the warranty was given.

(d) Licensor shall be liable in accordance with the German Product Liability Act in the event of product liability.

(e) Licensor shall be liable for losses caused by the breach of its primary obligations by Licensor, its legal representatives or assistants in performance. Primary obligations are such basic duties which form the essence of the Agreement, which were decisive for the conclusion of the Agreement and on the performance of which Licensee may rely. If Licensor breaches its primary obligations through simple negligence, then its ensuing liability shall be limited to the amount which was foreseeable by Licensor at the time the respective service was performed.

(2) Der Lizenzgeber haftet für den Verlust von Daten nur bis zu dem Betrag, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Sicherung der Daten zu deren Wiederherstellung angefallen wäre.

(3) Eine weitere Haftung des Lizenzgebers ist dem Grunde nach ausgeschlossen.

§ 9 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt ebenso für die Änderung dieses Schriftformerfordernisses.

(2) Auf diesen Vertrag findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des UN-Kaufrechts (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods vom 11.4.1980) Anwendung.

(3) Die Parteien vereinbaren den Sitz des Lizenzgebers als ausschließlichen Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag, vorausgesetzt dass der Lizenznehmer ein Kaufmann im Sinne des deutschen Handelsgesetzbuchs ist oder der Lizenznehmer bei Klageerhebung keinen Sitz in der Bundesrepublik Deutschland hat.

(4) Die Unwirksamkeit einzelner Regelungen dieses Vertrags lässt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. In diesem Fall verpflichten sich die Parteien, sich auf wirksame Regelungen zu verständigen, die wirtschaftlich dem intendierten Zweck der unwirksamen Regelungen am nächsten kommen. Dies gilt entsprechend für die Schließung etwaiger Lücken in diesem Vertrag.

(6) [Verweisung auf Wortliste: → Form. A.II.1]

Die Annahme durch den Licensee erfolgt mit dem upload der Software.

(2) Licensor shall be liable for loss of data only up to the amount of typical recovery costs which would have arisen had proper and regular data backup measures been taken.

(3) Any more extensive liability of Licensor is excluded on the merits.

§ 9 Final Provisions

(1) Amendments or additions to this Agreement must be made in writing to be effective. This shall also apply to amendments of this written form requirement.

(2) This Agreement shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany except for the UN Sales Convention (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods dated 11.4.1980).

(3) The courts for Licensor's registered office shall have exclusive jurisdiction over all disputes under and in connection with this Agreement, provided that Licensee is a merchant within the meaning of the German Commercial Code or if upon the commencement of legal proceedings, Licensee has no place of business or ordinary residence in the Federal Republic of Germany.

(4) Should any provision of this Agreement be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining terms. The parties shall in such an event be obliged to cooperate in the creation of terms which achieve such legally valid result as comes closest commercially to that of the invalid provision. The above shall apply accordingly to the closing of any gaps in the Agreement.

(6) [Reference to List of Terms: → form A.II.1]

The acceptance by the Licensee takes place with the upload of the software.